Gudrun Sarampoi
Krebs ist nur ein Wort

Extrait du livre

Krebs ist nur ein Wort
de Gudrun Sarampoi
Éditeur : Liberta

http://www.editions-narayana.fr/b15671

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Kapitel XII

Fallbeispiele Krebserkrankungen

Ich habe bewusst auf die Seitenangaben des Repertoriums verzichtet, welches wir Homöopathen dazu benutzen, die Symptome der Patienten in die Repertoriumssprache zu übersetzen. Für den Laien unter meinen Lesern ist es zu verwirrend und für meine Kollegen ist es nicht nötig, da sie sicherlich die Wahl meiner Mittel nachvollziehen können.

1. Fall

Fallaufnahme 11/04

Diagnose: Darm- und Blasenkrebs mit Einbruch in die Bauch- Höhle

Frau, 59 Jahre alt, sie ist sehr dick, leidet unter chronischer Sinusitis bds, mit 22 Jahren hatte sie eine heftige Pleuropneumonie, sie hatte eine Kaiserschnittgeburt, bei der die Blase sehr stark verletzt wurde, sie hatte einen langen Riß und musste genäht werden. Sie hatte eine Uterusresektion (Entfernung der Gebärmutter), daraus resultierend leidet sie seither unter den schlimmen Verwachsungen im Unterleib. Seit dieser Operation hat sie ein völlig inaktives Rektum, mit heftigen Krämpfen, sie hat stündlichen Drang zum Stuhlen, der Stuhl ist schleimig und stinkt sehr. Beim Wasserlassen hat sie immer ein krampfiges Gefühl in Blase und Unterleib. Sie kann nichts mehr heben oder tragen, nach diesen Anstrengungen bekommt sie heftige, krampfartige Schmerzen im ganzen Leib, besonders aber im Unterleib.

Ich hatte eine miese Kindheit, schwere Probleme mit dem Vater, er kam aus der Gefangenschaft, als ich vier Jahre alt war. Ich war zu Hause immer der Prellbock, ich wollte geliebt werden, besonders von meinem Vater, habe mich ständig um seine Liebe bemüht, aber ich habe anscheinend immer alles falsch gemacht. Er bestrafte mich oft, wenn ich Fehler gemacht hatte, musste ich auf eine Holzkiste klettern, wenn ich zu laut war, oder beim Essen ge-

Leseprobe von G. Sarampoi, „Krebs ist nur ein Wort“
Herausgeber: Liberta
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

schlabbert habe, musste ich zur Strafe die Treppe rauf und runter laufen, bis zur Erschöpfung. War ich leise, dann wollte ich mich „anschleichen" einmal hat er mich heftig geschlagen und gegen eine Tür geknallt. Verbal hat er mich immer fertig gemacht, ich habe immer geheult, bis ich dann eines Tages nicht mehr heulte, da schlug alles nach innen.(Sie erzählt es ziemlich teilnahmslos).

Ich war von ihm als Kind heftig verletzt worden - ich wollte seine Anerkennung und Liebe. Ich habe Sachen gekauft und dann jedem erzählt, mein Vater hätte mir die Sachen geschenkt.

Als ich älter wurde, habe ich meinem Vater manchmal die Pest an den Hals gewünscht, ich bekam mächtige Haßgefühle, ich bin immer noch verletzt und wütend.

Mein Mann ist vor einigen Jahren gestorben, er starb an Darmkrebs. Ich vermisse ihn sehr und jeden Tag..... Weint.....

Er fehlt mir bis in die letzte Phase meines Körpers, er war einfach ein guter Mensch, mein Mann, er war das Beste, was mir je im Leben passiert ist!

Wir hatten in seiner Endphase noch eine gute Zeit...., als ich wußte, er muss gehen ....morgens sagte er: „Heute sterbe ich". Ich zöge ihm dann noch seine Sachen an, welche er im Sarg anhaben wollte und er sagte: „Laß mich gehen, du mußt allein zurecht kommen, aber ich werde immer bei dir sein!"

Ich bin manchmal so voller Gefühle....., ich weiß nicht, was ich damit machen soll!

Symptome und Operationen:

Pleuropneumonie mit 22 Jahren

Tuberkulose chronische Sinusitis

Kaiserschnitt

Leseprobe von G. Sarampoi, „Krebs ist nur ein Wort“
Herausgeber: Liberta
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Verwachsungen im Unterleib/Tumore

Kondylome in der Blase / operativ entfernt

Verletzung der Blase bei Kaiserschnitt-Op

Verkrampfungen Unterleib

Stuhldrang

Krämpfe im Enddarm

Krampfartiges Gefühl beim Wasserlassen

Stuhl schleimig

Schlaf li, erwacht Rücken und re

Gefühle: Wut, Zorn, Trauer, Sehnsucht nach ihrem verstorbenen Mann, Verlassenheit, Kummer

Verlangen: Fisch, Fleisch

Keine Familienanamnese

Mittelgabe: Nat m 300 K

1. Folgetermin 12/04

Unmittelbar nach der Mittelgabe flöß aus dem Darm dicker, blutiger Schleim, danach war die Verdauung gut und ich hatte eine zeitlang Schüttelfrost mit Fieber. Beim Wasserlassen hatte ich ziemliche Schmerzen und der Urin lief langsam und roch extrem. Am 5. Tag nach der Mittelgabe hatte ich blutigen Schleim aus der Scheide, danach konnte ich pinkeln und hatte nicht mehr so häufigen Harndrang. Ich habe unheimlich viel gepinkelt, aber ich hatte keine Panik, ich fand das so in Ordnung. Einige Zeit später bekam ich Stiche in den Harnleitern, gelber, puddingähnlicher Schleim lief mir aus der Scheide und auch hinten den Hals runter.

Ich fühle mich innerlich befreit, musste viel weinen, hatte noch niemals so

Leseprobe von G. Sarampoi, „Krebs ist nur ein Wort“
Herausgeber: Liberta
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

viel geweint wie in den letzten l bis 2 Wochen, der Druck auf meiner Brust ist weg, ich bin nicht mehr traurig, wenn ich vor dem Bild meines Mannes sitze.

Mittelgabe: erneut Nat m 300 K

2. Folgetermin 03/05

Ich habe zeitweilig immer noch blutigen Ausfluss, auch manchmal eitrig. Manchmal kommt tagelang kein Ausfluss, die linke Ohrspeicheldrüse ist geschwollen und die Unterzungendrüse, rechts auch aber weniger. Im Urin befindet sich soetwas wie Granulat, wie kleine Körnchen, in den Fingern zerplatzen sie und sind leicht blutig. Mental geht es mir gut, ich habe keine Panik mehr. Seit vorgestern habe ich Husten, der Husten tat weh, seit gestern fühle ich mich sehr geschwächt und ich habe öfters Kopfschmerzen hinter der Stirn (alt).

Stuhldrang ist völlig verschwunden, ich habe eine normale Verdauung und in der Nacht muss ich fast jede Stunde Wasser lassen und zwar reichlich, das krampfige Gefühl beim Wasserlassen ist nicht mehr da.

Mittelgabe Nat m 500 K

Sofortige Mittelreaktion: Stirn wird freier, weniger Kopfweh

3. Folgetermin Ende 05/05

Mir ging es sehr gut, seit 14 Tagen kommt klebriges Zeug, manchmal klar, manchmal bräunlich oder gelb aus der Sehe ide, dabei ein leichtes Ziehen im Unterleib. (Vagina angeschaut - sie ist sehr schleimig und weißlich). Die Verdauung ist nach wie vor OK., es kommt unheimlich viel Zeug aus der Nase und ich habe öfters Ohrenschmerzen rechte Seite. Mental bin ich viel sicherer geworden, ich habe keine Energie und keinerlei Kondition.

Mittelgabe Nat m 500 K

Leseprobe von G. Sarampoi, „Krebs ist nur ein Wort“
Herausgeber: Liberta
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

4. Folgetermin Ende 7/05

Viel rötlicher Schleim fließt aus der Scheide, die Scheide ist sehr wund, ich war beim Zahnarzt und mir wurden Zähne gezogen und auch Amalgam entfernt. Linke Seite habe ich Ohrenschmerzen und seit dem letzten Freitag einen fürchterlichen Harndrang.

(Anmerkung Autorin: Das Mittel ist durch die Zahnbehandlung gestört worden).

Wenn ich Urin lasse, kommt ein unheimliches Gewölke, wie Schleim und Gerissel, wie nasse, kleine Papierschnipsel, ich habe das Gefühl, es würde öfters Luft abgehen im Bereich Scheide und Blase. Am Samstagmorgen zogen die Schmerzen in die Nierengegend, am Nachmittag bekam ich Fieber und ich fühlte mich heftig krank. Ich musste ständig pinkeln, aber heute Morgen war Ruhe. Heute, kurz vor Mittag, zog es von links nach rechts in die Niere (ich hatte früher viel mit Scheidenpilz zu tun).

Mental ging es mir gestern richtig schlecht, ich hätte den ganzen Tag weinen können. Heute habe ich wieder mehr Mut, dies alles durchzustehen, der Unterleib hat sich etwas beruhigt.

Mittelgabe: Lyc 100 CH

Sofortige Mittelwirkung: leichter, lockerer, befreiter in der Nierengegend, Aufstehen fällt leichter, nicht mehr so krampfig.

5. Folgetermin Ende 09/05

Nach der Mittelgabe hatte ich heftigste Schmerzen im Nierengürtel und in der Harnröhre, am nächsten Tag ging es mir besser. Am dritten Tag hatte ich heftige Nierenkolik, der Urin war rieselig und wolkig mit braunen Punkten und hellen Wolken. Das dauerte einige Tage lang, ich war ja so elend, ich dachte, ich komme nie mehr auf die Füße, es ging mir kontinuierlich 14 Tage lang mies, ich habe nur noch gelegen. Wußte nicht mehr von der Couch auf die Toilette zu kommen, nach den 14 Tagen ging es wieder aufwärts, vorige Woche hatte ich ein richtiges euphorisches Hoch, ein Gefühl von absoluter Fr eiheit, ich hätte weinen können, weil ich alles so toll fand. Am anderen Tag wieder Ausfluss aus der Scheide, Juckreiz

Leseprobe von G. Sarampoi, „Krebs ist nur ein Wort“
Herausgeber: Liberta
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Blinddarmnarbe/Kaiserschnittnarbe zog und heute Morgen leichtes Ziehen im Unterleib, ansonsten fühle ich mich rundherum besser.Keine psychischen Attacken, 2 Zähne gezogen, 3 müssen noch raus.

Mittelgabe: Lyc 100 CH

6. Folgetermin Mitte 12/05

Im Oktober leichtes Ziehen wie Periode im Unterleib, dann leichter Ausfluss, rötlich, seither keinen Ausfluss mehr. Schmerzen Beine re, ich kann viel schlafen; Zahnattacken, Kopfschmerzen re Seite und das re Nasenloch ist ständig zu. Brennendes Jucken in der Scheide mit Harndrang, dann haben die Beine fürchterlich wehgetan, es zog bis in den Kopf (alt).

Mittelgabe: Lyc C200

7. Folgetermin Ende 03/06

Leichte Bauchbeschwerden, fürchterliche Schmerzen re Schulter, es zog bis ins rechte Ohr, unregelmäßiger Herzschlag(alt), hatte das Gefühl, schlechter Luft zu bekommen, einige Tage lang.

Rückenbeschwerden tief unten, zogen ins rechte Bein. Schmerzen unterhalb beider Schulterblätter, schmerzen Knie beidseitig.

Konnte einen Nachmittag nicht mehr gehen und hatte krampfartige Bauchschmerzen. Druck auf der linken Niere (alt), einen Eckzahn gezogen, das rechte Nasenloch ging immer wieder zu.

Bauchbeschwerden tief hinter der Bauchnarbe (alt), zwei Tage lang, dann wurden die Beschwerden heftiger und ich hatte viel Theater in den Nasennebenhöhlen. Dann Kopfschmerzen (alt), die rechte Hüfte und der rechte Arm schmerzte, eine Warze unter linkem Fuß wurde so groß wie ein Daumennagel.

Mittelgabe: Calc C200

Leseprobe von G. Sarampoi, „Krebs ist nur ein Wort“
Herausgeber: Liberta
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Gudrun Sarampoi

Krebs ist nur ein Wort

Das Geschäft mit der Angst. Eine homöopathische Überlebensfibel.

504 pages, relié
publication 2013

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr